

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 72 (1946)

**Heft:** 52

**Artikel:** Neujahrsglück

**Autor:** Soschtenko / O.F.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-486344>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Neujahrsglück

Humoreske von Soschenko,  
aus dem Russischen übersetzt von O. F.

Zuweilen verlangt es mich, einen fremden Menschen zu fragen: ist dir in deinem Leben je ein großes Glück begegnet? Einige setzen sich mit einem Scherz darüber hinweg: «Man lebt halt und kauft sein täglich Brot», andere schneiden gern auf: «Herrlich ist das Leben, Familienglück, hohes Einkommen, Erfolg...», und nur einmal erhielt ich eine prächtige Antwort; von Iwan Testow, — er ist Glaser und ein einfacher Mann, mit kleinem Bärchen.

«Glück?» fragte er, «gewiß, das gibt es.» Dann rauchte er zwei Zigaretten,

sammelte seine Gedanken, zwinkerte mir mit einem Auge zu und begann:

«Das Geschehnis liegt wohl zwanzig Jahre zurück. Ich war jung und lauerde immer darauf, wann das Glück mir denn hold sein würde. Allein die Zeit verstrich, ohne daß sich so etwas ereignete. Ich merkte es kaum, da war ich verheiratet, dann starben Frau und Kind... Plötzlich — am 31. Dezember war es — ich hatte gerade meine Arbeit beendet und ging in die Bierstube; sitze da, trinke und denke: Die Jahre schwinden, und immer noch ist von Glück nichts zu merken! Kaum gedacht, als ein mächtiges Geschrei entsteht, ich drehe mich um und sehe den Wirt heftig mit den Armen fuch-

teln. Vor ihm steht ein Gast, der den Versuch macht, an einem Tischchen Platz zu nehmen, der Wirt aber will es nicht zulassen: „Nein“, schreit er, „solch Angeheitersten steht mein Lokal nicht zur Verfügung. Wenn eine Rauerei entsteht, werde ich Strafe zahlen müssen.“ Der Besucher ist allerdings in heiterster Stimmung, schimpft und will nicht fort. Da helfen einige Gäste, und der Betreffende wird zur Tür hinausgedrängt. Draufan aber hebt er einen klobigen Stein auf und wirft ihn — perdaul! gegen die Scheibe!

Die Scheibe war von Spiegelglas, drei auf vier Meter, kolossal! Wert! Aus Verzweiflung schlitterten dem Wirt die Knie, er kauerte am Boden und

## Welches ist die beste Klinge?

Viele behaupten, die beste Klinge sei immer noch das Messer. Die jüngere Generation hat aber nicht mehr gelernt, damit umzugehen, und auch viele ältere Semester halten sich längst an den moderneren Rasierapparat.

Nicht jede Klinge eignet sich für jeden Bart; es lohnt sich deshalb, selbst herauszufinden, welche Marke, Sorte und Art den persönlichen Bedürfnissen am besten entspricht.

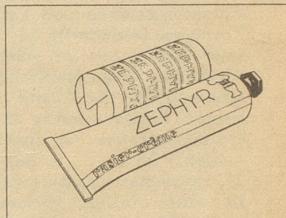
Als zweckmäßig erweist sich außerdem ein guter Abziehapparat.



Wissen Sie, daß es sich unter Umständen sogar empfiehlt, die noch ungebrauchte Klinge darauf abzuziehen? Wenn Sie eine gute Klinge regelmäßig schärfen, können Sie diese zwanzigmal und noch öfter verwenden. Lassen Sie den Stahl aber zwischenhinein etwas «ausrufen»; er hat nämlich die Fähigkeit, sich selbst zu regenerieren. Zwei bis drei Klingen sollten Sie deshalb stets abwechselnd im Gebrauch haben.

Wenn Sie Wert legen auf eine vollkommenen Rasur, dann verwenden Sie Zephyr. Ob Zephyr-Rasiercrème oder Zephyr in Stangen-

form, das bleibt sich gleich: Beide entwickeln den überaus feinblättrigen und haltbaren Zephyr-Schaum, der die härtesten Bartstoppeln aufweicht und die Haut weich und geschmeidig macht.



Zephyr-Rasierseife (Stange) Fr. 1.—  
Zephyr-Rasiercrème (Tube) Fr. 1,50

## ZEPHYR RASIERSEIFE

Friedrich Steinfels Zürich

## Rheuma Gicht

Die neu entdeckte, brasilianische Pflanze „Paraguayensis“ packt das Uebel an der Wurzel, schüttet die Harnsäure aus, treibt die Gifte aus dem Körper, regt den Stoffwechsel an und befreit die Leber von Blutandrang. Die wirksamen Stoffe der Paraguayensis-Pflanze enthalten:

Verlangen Sie ausdrücklich:

Original-Tee-Packung Fr. 2.— u. 5.—

Auch in Tabletten zu Fr. 2.— u. 5.—

in Apotheken erhältlich.

Depot und prompter Versand durch

ST. JAKOBS-APOTHEKE

Zürich, Badenerstrasse 2 Tel. 23 68 43

Tilmar



doppelseitig tragbar  
... doppelt haltbar.

Wenn Sie nicht wissen,  
was Sie schenken sollen,  
versuchen Sie es einmal  
mit Double-Krawatten.

## GRAND VIN MOUSSEUX STRUB SPORTSMAN

## WARNING

### Was man den Männern und Söhnen nicht mehr gestatten sollte

Es genügt, wenn beim Rasieren die Barthaare eingeseift und aufgeweicht werden. Mit aufweichen der Haut hat oft üble Folgen. Aufgeweicht-schwämme Haut wird beim Rasieren unfehlbar empfindlich, reibeisenartig rauh, spröde und rissig. Wie verhüten wir, daß sich die Haut beim Einseifen aufweicht? Durch blocmenisieren mit dem Bloc-men. Durch blocmenisieren entsteht eine Schutzschicht, die bewirkt, daß die Haut nie aufgeweicht wird. Um so gründlicheres Aufweichen der Haare erfolgt und das Rasieren wird zum Traum. Leider haben unsere bescheidenen Männer keine Ahnung, wie sammetfein und seidenartig ihre Haut in 8 Tagen wäre, wenn sie sofort einen Bloc-men kaufen. (Fr. 3.70 inkl. St. in jedem Fachgeschäft.) Wo nicht, bestelle man dieses Überraschungs-Geschenk bei der Carmen-Apotheke, Klosbachstr. 99 K, Zürich 7.



GLÜHLAMPPENWERKE AARAU A.-G.  
AARAU

wackelte nur mit dem Kopf. „Morgen ist Neujahr“, jammerte er, „wo soll ich jetzt noch einen Glaser finden?“ Da stellte ich mit einem Ruck mein Glas auf den Tisch, stülpte meine Mütze darüber, damit nicht zu viele Fliegen darin ertränken, und ging auf den Wirt zu. „Ich“, sagte ich, „bin Glaser.“ War der froh! „Was soll der Rummel kosten?“ „Flicken“, entgegnete ich, „kann man nicht, es braucht eine neue Scheibe, drei auf vier, Preis — 75 Rubel. Bruchstücke zu meinen Gunsten.“

„Setze dich an deinen Tisch und trink‘ dein Bier, — kann das Loch billiger mit einem Federbett zustopfen.“ Gesagt — gefan; allein das Federbett fällt bald auf die Straße hinaus, bald den Gästen

auf den Tisch, einige begehren schon auf, es sei zu dunkel, in solchem Milieu Bier zu trinken. Ein Gast steht sogar auf und sagt: (Gott geb‘ ihm ein langes Leben!) „Ein Federbett kann ich zu Hause auch betrachten“, und — verläßt das Lokal.

Der Wirt turnt an mich heran, beschwört mich, eiligst die Scheibe zu besorgen, steckt mir das Geld zu. Ich laufe, komme zu einem Geschäft, wie es gerade geschlossen wird, ich flehe, bitte, — man läßt mich herein ... Es kam, wie ich berechnet hatte: 35 Rubel die Scheibe, 5 für Zustellung, Rest — für mich!

Das Glas ist eingesetzt, ich bestelle mir eine Fleischsuppe, dann Kutteln.

Oh! habe ich da geschweigt! Jeden Tag Bier getrunken, zwei Monate lang! Machte auch schöne Anschaffungen: drei Paar warmer Schuheinlagen! Hätte gern noch eine neue Hose gekauft, aber das Geld reichte nicht mehr. So hat es in meinem Dasein doch ein wahres Glück gegeben, aber nur dieses eine Mal, im übrigen ging das Leben glatt und glücklos vorüber.“ — Dabei zwinkerte Iwan Testow mir wieder listig mit einem Auge zu, und ich betrachtete ihn des Neides voll: mir war ein so großes Glück nie zugestanden, oder sollte ich es nur nicht bemerkt haben?

Gedankenvoll setzte Iwan hinzu: „Ja, ja, das war wohl ein Riesenglück, ein echtes Neujahrsglück!“

**Waagrecht:** 1 der Zulu .....; 2 Seeschaden; 3 wer viel liest, ist es trotzdem nicht immer!; 4 Elfengestalt; 5 isch scho im Oktober überlebt; 6 Autokennzeichen von Trinidad; 7 ?????????; 8 und 9: Insektenlarve; 10 der Herr «von»; 11 ein bekannter Magensport; 12 ..... zur Laute; 13 wird gesungen; 14 Autokennzeichen von Lettland; 15 männlicher Vorname (Mundart); 16 ???????; 17 man setzt sich gerne ins warme ....; 18 Dorf im Kt. Wallis; 19 ausländische Münze; 20 Wasserfahrzeug; 21 der Ausruf des Esels; 22 spielen keinen Fußball mehr; 23 ?????????; 24 Grundgedanken; 25 Insel an der Küste Dalmatiens; 26 .....r, bekannter Fleischkneter; 27 weiblicher Vorname (y - i); 28 antiker Name der untern Donau; 29 rumänischer Parteiführer; geb. 1873; 30 Nahrungsmittel; 31 Gesellschaftsform; 32 griechische Vorsilbe; 33 Einzahl; 34 ??? A????; 35 wie der Kragen manchmal ist; 36 weiblicher Vorname (kommt vom lateinischen Lorbeer); 37 wenn mehr als zwei sind, ist's halt ein .....; 38 die unbezahlten Ämter werden unter diesem Namen aufgehalst!

**Senkrecht:** 1 weiblicher Vorname; 2 der ums goldene Kalb hört nie auf; 3 Fluß und Gebirgspaß in Südhina; 4 bei Neapel zu bestaunen; 5 schlimmer als Totschlag; 6 Atmungsorgane der Wassertiere; 7 etwas zum Zupfen!; 8 Hauptstadt von Niederländisch-Indien; 9 Bewohner einer grössem Schweizerstadt (d'Rüebli, nid vergässe); 10 der auf der Leinwand hat es leicht, einer zu sein; 11 sind jetzt dauernd im Betrieb!; 12 chemisches Zeichen für Niton; 13 Dorf im Kt. Tessin; 14 kein Kosename; 15 Strom in Südamerika; 16 Gebetswort; 17 die Diskussion schlägt manchmal hohe .....; 18 aus der Tonleiter; 19 Wohnraum; 20 ??? E; 21 völkische Minderheit; 22 Halbziege; 23 lernt man in der Not kennen; 24 castel ..; 25 himmelblaue Farbe; 26 was mit dem Butter geschieht?; 27 ich vergrößere es; 28 siehe 18 senkrecht; 29 Abkürzung für Einführungsgesetz; 30 hat über den Winter Ruhe vor den Räubern; 31 .. défaill; 32 Wiederholung; 33 haben es auf Neujahr streng mit Päckli senden; 34 auf dem Tischfuch nicht auszuschütten; 35 ist längst eingebrochen worden; 36 schöner Aussichtshoher in der Schweiz.

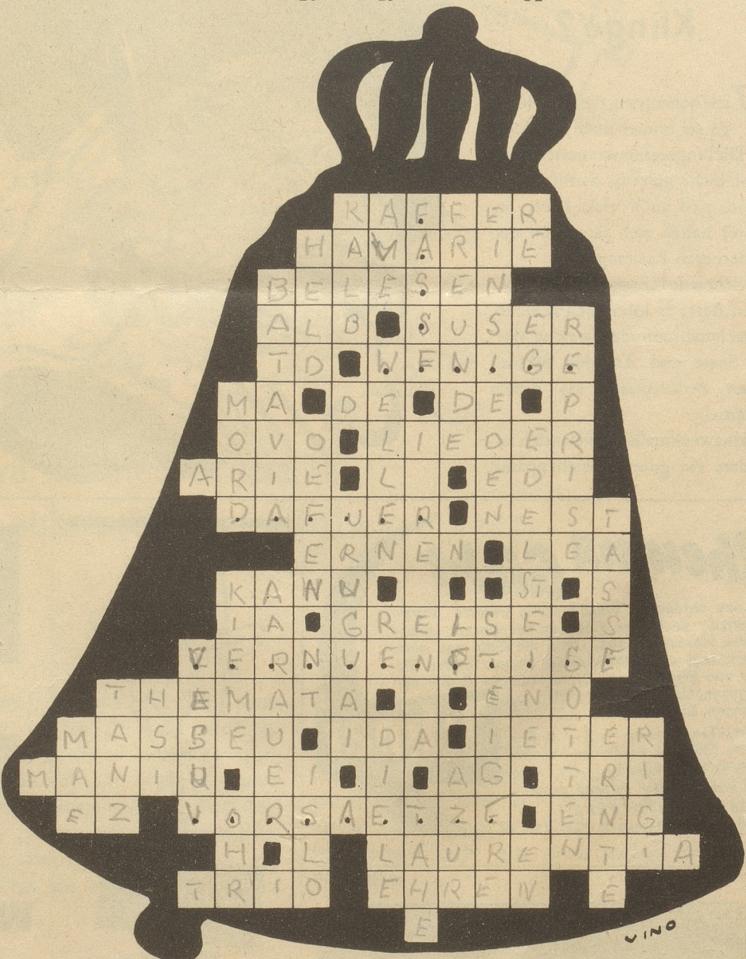
#### Kreuzworträtsel Nr. 51

Auflösung: „Wer nicht von Herzen schenkt, der lasse es besser bleiben.“

#### Kreuzworträtsel Nr. 52

#### Nur für Fortgeschrittene!

1	2	3	4	5	8	10	14	16	20	23	26	28	32	34	36
					6	9	11	15	17	21	24	27	29	33	35
					7	12	18	22	25			30			
					13	19						31			



Zu lösen bevor die Glocke zwölf Uhr schlägt!

**Hotel Metropol-Monopol**  
Barfüßerpl. 3 Basel Tel. 28910  
Das führende Haus im Zentrum  
Restaurant „Metro-Stübl“  
Inh. W. Ryser

**Luzern** **P** beim Haus  
**Stadthof Restaurant**  
Bekannt für gutes Essen!

Die besten Weine von  
**NEUCHÂTEL CHÂTENAY**  
seit 1796